

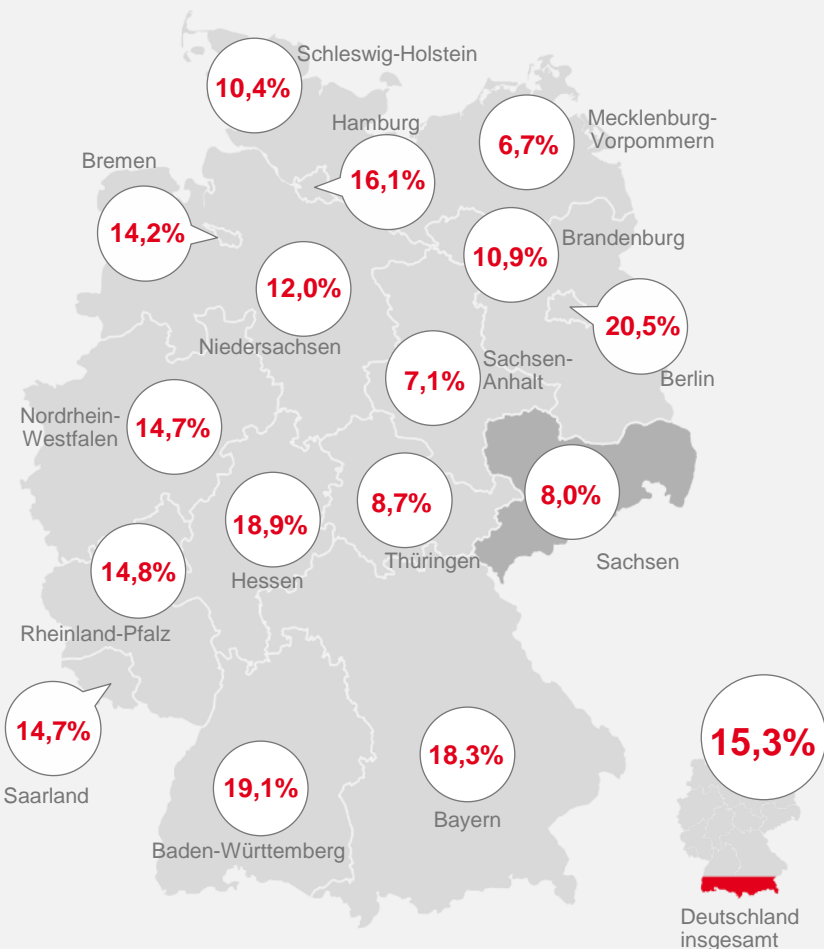
Beschäftigungsstruktur und Erwerbsmigration in der Region



Zahl der in Sachsen beschäftigten Ausländer steigt weiter

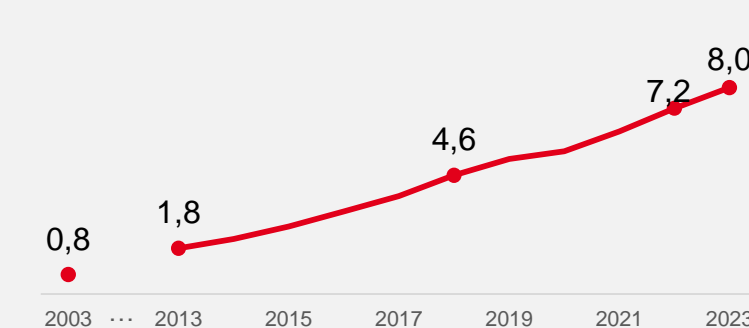
Relativ geringer Beschäftigungsanteil der ausländischen Menschen in Sachsen

Deutschland und Länder | Anteil ausländische svB an Insgesamt Juni 2023



Beschäftigungsanteil ausländischer Menschen wächst kontinuierlich

Sachsen
Zeitreihe 2003 bis 2023 (jeweils Juni)

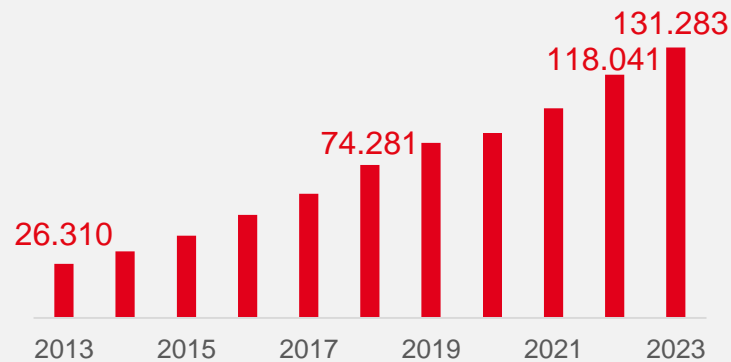


Görlitz, Leipzig und Dresden haben höchsten Beschäftigungsanteil ausländischer Arbeitnehmer



Zahl der ausländischen Beschäftigten verviunffacht

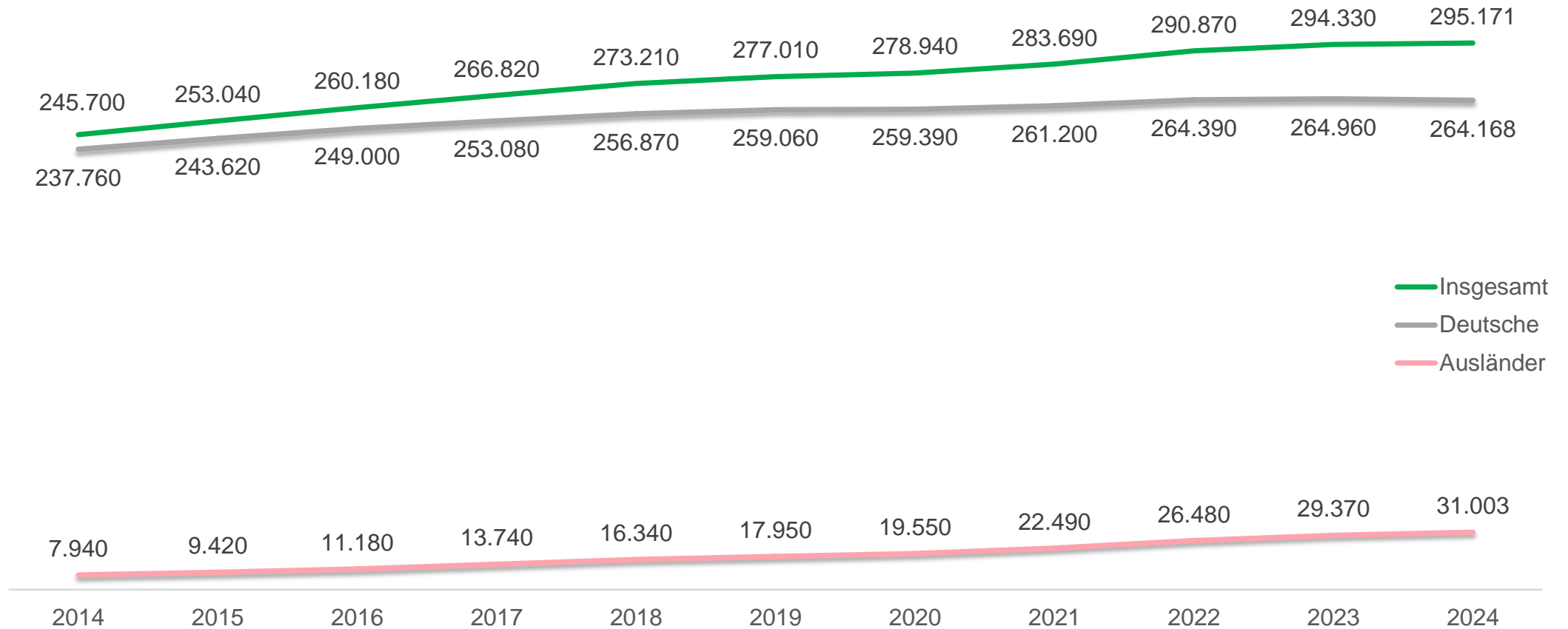
Sachsen
Zeitreihe 2013 bis 2023 (jeweils Juni)



Häufigste Herkunftsländer sind Polen, Tschechien und Rumänien

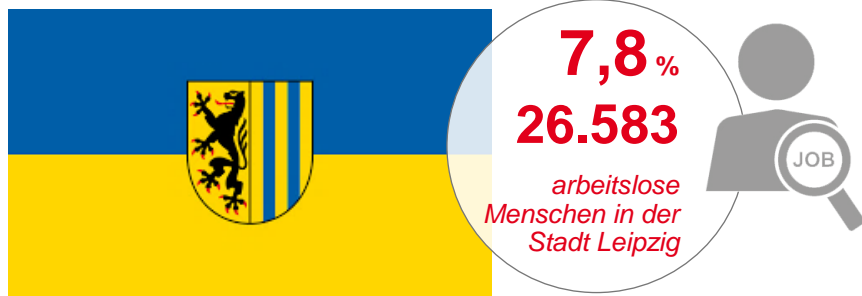
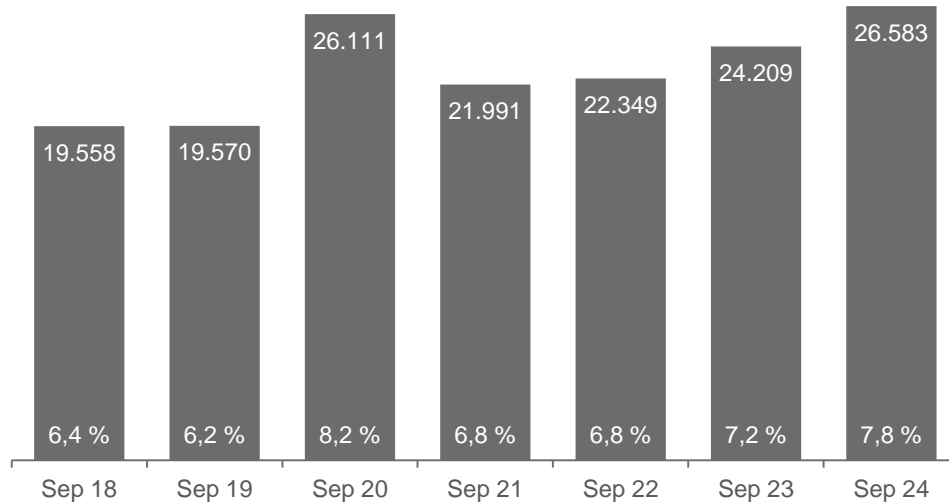


Anteil der ausländischen Beschäftigten steigt kontinuierlich in Leipzig



#ArbeitsmarktLeipzig – Der Leipziger Arbeitsmarkt im September 2024

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote
Leipzig, September 2024



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen und Beschäftigte
Leipzig, September 2024 und Vorjahresmonatsveränderung

September 2024

26.583

Menschen sind arbeitslos gemeldet



+9,8 %

oder **2.374**
mehr Menschen

Vorjahresmonatsvergleich

September 2024

7.511

freie Arbeitsstellen



-19,8 %

oder **1.855**
weniger Stellen

Vorjahresmonatsvergleich

März 2024

295.171

Menschen arbeiten sozialversicherungspflichtig



+2,0 %

oder **5.706**
mehr Beschäftigte

Vorjahresmonatsvergleich

September 2024

34,5 %

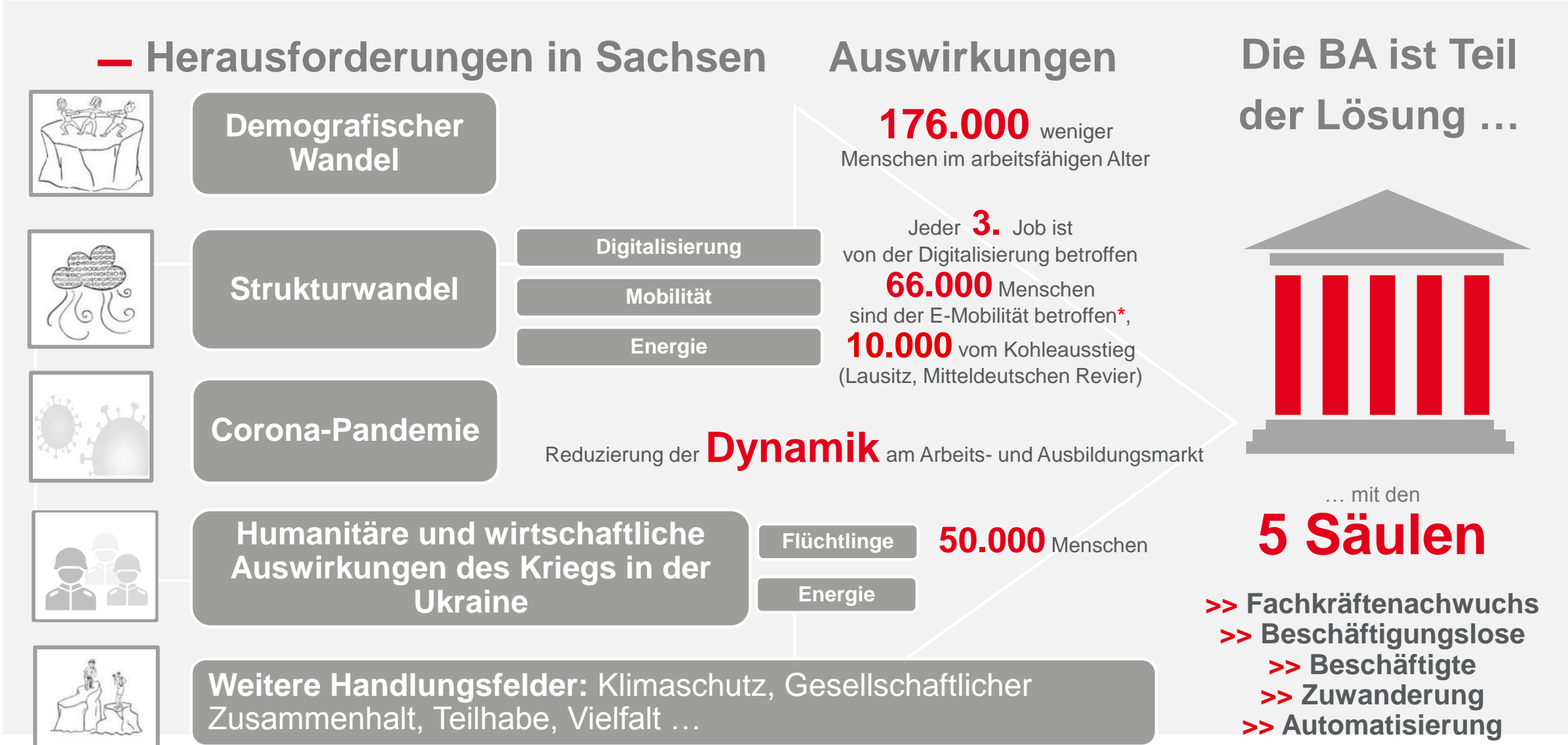
oder **9.165** Menschen sind bei der Agentur für Arbeit Leipzig arbeitslos gemeldet.



65,5 %

oder **17.418** Menschen sind bei dem Jobcenter Leipzig arbeitslos gemeldet.

Wir unterstützen bei der Arbeits- und Fachkräftesicherung – mit und für die Menschen.



Personal weiterbilden - Die Zukunft Ihres Unternehmens sichern




Warum Personal weiterbilden?

- ✓ Stärkt die Mitarbeiterbindung
- ✓ Schafft neue Kompetenzen in Ihrem Betrieb
- ✓ Sichert Ihre Stellung auf dem Arbeitsmarkt
- ✓ Fachkräftebedarf mittelfristig sichern

Wie weiterbilden?

- ✓ Erwerb von Teil- und Anpassungsqualifikation
- ✓ Nachholen von Berufsabschlüssen
- ✓ Kostengünstig durch geförderten Bildungsgutschein (für die Beschäftigten)
- ✓ Arbeitsentgeltzuschuss (AEZ) für weiterbildungsbedingte Ausfallzeiten
- ✓ **Andere Kostenträger einbinden (z.B. BAMF für Job-BSK oder SAB)**

Personal weiterbilden - Die Zukunft Ihres Unternehmens sichern

	Abschlussorientierte Weiterbildung bei fehlendem Berufsabschluss (nach § 81 (2) SGB III)	Sonstige berufliche Weiterbildung nach § 82 SGB III in Abhängigkeit von der Betriebsgröße und Zugehörigkeit zu einer Personengruppe *Um 5 % erhöhte Förderung bei Vorliegen einer Betriebsvereinbarung über die berufliche Weiterbildung oder eines Tarifvertrages, der betriebsbezogen berufliche Weiterbildung vorsieht (in Abhängigkeit von der Betriebsgröße)			Neu Qualifizierungsgeld nach § 82a SGB III
Betriebsgröße	 Alle Betriebsgrößen	 < 50 Beschäftigte	 50–499 Beschäftigte	 Ab 500 Beschäftigte	 Alle Betriebsgrößen
Übernahme Lehrgangskosten	100 %	100 % (soll)	50 %* 100 % (soll) bei Vollendung des 45. Lebensjahres oder Schwerbehinderung	25 %	durch den Arbeitgeber zu tragen
Arbeitsentgeltzuschuss	bis zu 100 %	75 %*	50 %*	25 %	keine Übernahme
Entgeltersatzleistung	keine Übernahme	keine Übernahme	keine Übernahme	keine Übernahme	60/67 %
Zulassungserfordernis	Maßnahme und Träger	Maßnahme und Träger	Maßnahme und Träger	Maßnahme und Träger	nur Träger
Behinderungsbedingt erforderliche Mehraufwendungen	keine Übernahme	werden übernommen	werden übernommen	werden übernommen	werden übernommen

Personal weiterbilden - Die Zukunft Ihres Unternehmens sichern

Das neue Qualifizierungsgeld

Zielsetzung	Fachkräften trotz veränderter Anforderungen durch Strukturwandel mittels Weiterbildung eine Weiterbeschäftigung im aktuellen Betrieb ermöglichen
Zielgruppe	Beschäftigte, denen im besonderen Maße durch die Transformation der Verlust von Arbeitsplätzen droht, bei denen Weiterbildungen jedoch eine zukunftsichere Beschäftigung im gleichen Unternehmen ermöglichen können
Förder- voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Strukturwandelbedingter Qualifizierungsbedarf eines nicht unerheblichen Teils der Belegschaft• entsprechende Betriebsvereinbarung oder ein entsprechender betriebsbezogener Tarifvertrag (ausgenommen Kleinstunternehmen)• Trägerzulassung• Mindeststundenzahl von mehr als 120 Stunden• Keine nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz förderfähigen Fortbildungsziele, Ausnahme: befristete Öffnung für erste Fortbildungsstufe (Berufsspezialist/Berufsspezialistin)
Förderumfang	<ul style="list-style-type: none">• Qualifizierungsgeld als Ermessensleistung (beitragsfinanziert) für die Beschäftigten• Entgeltersatz in Höhe von 60 bzw. 67 Prozent (Aufstockung durch Arbeitgeber möglich) des Nettoentgeltes, welches durch die Weiterbildung entfällt, unabhängig von der Betriebsgröße, dem Alter und der Qualifikation• Übernahme behinderungsbedingter Mehraufwendungen• Finanzierung der Weiterbildung durch Arbeitgeber (auch mit Drittmitteln möglich)

Personal weiterbilden - Die Zukunft Ihres Unternehmens sichern

Prozessbeschreibung

1

Kontaktaufnahme zum Arbeitgeberservice: Dienstleistung Beschäftigungsqualifizierung kennenlernen und gemeinsam unternehmenseigene Bedarfe erkennen.

2

Prüfung der Fördervoraussetzung für betreffende Beschäftigte und Suche nach einem passendem Bildungsangebot (entsprechend zu erlernender Kenntnisse und der Zertifizierung)

3

Ausstellung aller wichtigen Unterlagen: Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen und passender Weiterbildung, (u.a. Bildungsgutschein, Antrag Arbeitsentgeltzuschuss,...)

4

Einreichen aller ausgegebenen und zusätzlich entscheidungsrelevanter Dokumente (bspw. Arbeitsvertrag) beim Arbeitgeberservice und finale Entscheidung zur Teilnahme an der Weiterbildung

5

Erfolgreicher Start Ihres Beschäftigten in die Weiterbildung bei zeitgleicher Übernahme von Lehrgangskosten und Lohnkostenzuschuss zu den weiterbildungsbedingten Ausfallstunden

Was bietet der Arbeitgeberservice sonst noch?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Offen gebliebene Fragen gerne jetzt hier oder im Nachgang über folgende Kontaktmöglichkeiten:



AG-Hotline: [0800 4 555520](tel:08004555520)



E-Mail: Leipzig.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Bei Ihrem bekannten persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeberservice



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Leipzig

bringt weiter.

